

## **Beschluss des Vorstands des EVTZ „Europaregion Tirol- Südtirol-Trentino“**

Umlaufbeschluss

### **Mitglieder des Vorstands:**

Präsident: Landeshauptmann der Autonomen Provinz  
Trient, Ugo Rossi  
Landeshauptmann des Landes Tirol, Günther Platter  
Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen-  
Südtirol, Arno Kompatscher

**Generalsekretärin:**  
Valentina Piffer

### **GEGENSTAND**

#### **iMonitrafl - Unterstützung der Abschluss- tätigkeiten Jahr 2016**

Gemäß Art. 5 (8) der Geschäftsordnung des EVTZ können die Mitglieder des Vorstands auch per E-Mail ihre Stimme abgeben, wenn die Angelegenheit so dringend ist, dass die nächste Sitzung des Vorstands nicht abgewartet werden kann, weil sonst ein irreparabler Schaden entstünde.

Gemäß Art. 17 (7) lit. a) der Satzung des EVTZ beschließt der Vorstand das jährliche Arbeitsprogramm.

Gemäß Art. 17 (7) lit. e) der Satzung des EVTZ nimmt der Vorstand das jährliche und mehrjährige Budget sowie die Änderungen an.

Gemäß Art. 12 (4) der Buchführungsordnung des EVTZ können Haushaltsänderungen, welche von den Mitgliedern beschlossen worden sind, vom Vorstand durchgeführt und anschließend von der Versammlung

## **Deliberaazione della Giunta del GECT „Euregio Tirol-Alto Adige-Trentino“**

Delibera approvata a mezzo lettera circolare

### **Componenti della Giunta presenti:**

Presidente: Ugo Rossi, Presidente della Provincia  
autonoma di Trento  
Günther Platter, Capitano del Land Tirol  
Arno Kompatscher, Presidente della Provincia  
autonoma di Bolzano-Alto Adige

**Segretario generale:**  
Valentina Piffer

### **OGGETTO**

#### **iMonitrafl – Sostegno per attività conclusiva anno 2016**

Secondo l'articolo 5 comma 8 del regolamento interno del GECT, qualora una questione sia urgente, e non sia possibile differirla – senza pregiudizio in merito – alla riunione successiva della Giunta, la Giunta può addivenire ad una decisione con il voto favorevole espresso in modo disgiunto per mezzo di posta elettronica.

Secondo l'articolo Art. 17 comma 7 lett. a) dello statuto del GECT la Giunta adotta il programma di lavoro annuale.

Secondo l'articolo 17 comma 7 lett. 3) dello statuto del GECT la Giunta adotta il bilancio economico preventivo annuale e pluriennale e le loro variazioni.

Secondo l'articolo 12 comma 4 del regolamento di contabilità del GECT le variazioni di bilancio conseguenti a progetti deliberati dagli enti membri, possono essere adottate dalla Giunta e



ratifiziert werden.

Der EVTZ verfolgt laut der Satzung Art. 5, Absatz 2, Buchstaben

- a) die Stärkung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen zwischen den Bevölkerungen seiner Mitglieder;
- b) Förderung der territorialen Entwicklung seiner Mitglieder im Bereich ihrer jeweiligen Zuständigkeit, wobei folgende Kooperationsbereiche besondere Beachtung finden:
  - i) Bildung
  - ii) Kultur
  - iii) Energie
  - iv) Nachhaltige Mobilität
  - v) Gesundheit
  - vi) Forschung und Innovation
  - vii) Wirtschaft
  - viii) Berglandwirtschaft und –umwelt
- c) Stärkung der Abstimmung bei der gemeinsamen Teilnahme an Programmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit und anderen thematischen Programmen der EU;
- d) Vertretung der Interessen des EVTZ bei den gemeinschaftlichen und nationalen Einrichtungen;
- e) Wahrnehmung weiterer spezifischer Angelegenheiten der territorialen Kooperation in den Bereichen der gemeinsamen Zusammenarbeit mit oder ohne finanziellem Beitrag der EU.

successivamente ratificate dall'Assemblea.

Secondo l'articolo 17 comma 7 lett. e) dello statuto del GECT la Giunta adotta il bilancio economico preventivo annuale e pluriennale e le loro variazioni.

Il GECT persegue i seguenti obiettivi in conformità allo statuto, art. 5, comma 2, lettere

- a) rafforzare i legami economici, sociali e culturali tra le rispettive popolazioni dei suoi membri;
- b) agire a favore dello sviluppo del territorio dei suoi membri negli ambiti di rispettiva competenza accordando un'attenzione particolare ai seguenti ambiti di cooperazione:
  - i) formazione
  - ii) cultura
  - iii) energia
  - iv) viabilità sostenibile
  - v) sanità
  - vi) ricerca e innovazione
  - vii) economia
  - viii) economia e ambiente di montagna;
- c) favorire una maggiore concertazione nella partecipazione comune ai programmi di cooperazione territoriale europea e agli altri programmi tematici dell'Unione europea;
- d) rappresentare gli interessi del GECT presso le istituzioni comunitarie e nazionali;
- e) attuare altre azioni specifiche di cooperazione territoriale negli ambiti di cooperazione comune, che si avvalgano o meno di un contributo finanziario comunitario.

iMonitraf ist ein internationales Projekt, das bereits seit

iMonitraf! è un progetto internazionale che sin dal



2005 die Auswirkungen des Verkehrs auf den wichtigsten Alpenkorridoren, Frejus, Mont Blanc, Gotthard, Brenner und Tarvis analysiert und ermittelt. Auf dieser Grundlage hat die Arbeitsgruppe eine gemeinsame Verkehrsstrategie für die Alpenregionen entwickelt. Seit Beginn haben die drei Provinzen der EUREGIO, Tirol, Südtirol, Trentino in der Arbeitsgruppe bzw. beim iMonitraf! Netzwerk mitgearbeitet.

Das iMonitraf! Netzwerk wird von einem Coordination Point organisiert und wird von den mitwirkenden Provinzen / Ländern mit Personal- und/oder Finanzressourcen unterstützt, auch für Aufträge an externe Berater.

Von 2009 bis 2012 ist das Projekt mit Eu-Mitteln über Alpine space mitfinanziert worden.

Im Mai 2012 ist von den Provinzen / Ländern, die Partner von iMonitraf! sind, in Lyon eine politische Resolution unterzeichnet worden, um die Bedeutung der Weiterführung des Projektes iMonitraf! für den Zeitraum 2013-2016 zu bestätigen. Hauptziel dabei war die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene entlang der Alpentransitkorridore.

Immer 2012, im November in Brüssel, wurde dazu ein politisches Abkommen für die Zusammenarbeit für die Jahre 2013 bis 2016 unterzeichnet, um die Kontinuität des Projektes iMonitraf! zu gewährleisten.

In den Jahren 2013-2015 wurden die finanziellen Kosten des Projekts für 2/3 zirka von den Schweizer Partnerländern getragen.

2015 wurde ein ausführlicher Bericht zum Vorschlag eines Mautsystems „Toll Plus“ ausgearbeitet, anzuwenden bei den Autobahngebühren entlang der Alpenübergänge. Der Vorschlag wurde auf technischer sowie auf politischer Ebene im Rahmen des Workshops von iMonitraf! von den drei EUREGIO Provinzen / Ländern, der im November 2015 abgehalten wurde, diskutiert.

Für den EVTZ ist das Sammeln und die Verarbeitung der Basisdaten bezüglich des Güterkraftverkehrs und

2005 analysiert und releviert die Effekte des Verkehrs auf die wichtigsten Alpenkorridore, Frejus, Monte Bianco, Gotthard, Brennero und Tarvisio. Auf dieser Basis hat die Arbeitsgruppe eine gemeinsame Verkehrsstrategie für die Alpenregionen entwickelt. Seit Beginn haben die drei Provinzen der EUREGIO, Tirol, Südtirol, Trentino in der Arbeitsgruppe bzw. beim iMonitraf! Netzwerk mitgearbeitet.

Das iMonitraf! Netzwerk wird von einem Coordination Point organisiert und wird von den mitwirkenden Provinzen / Ländern mit Personal- und/oder Finanzressourcen unterstützt, auch für Aufträge an externe Berater.

Dal 2009 al 2012 il progetto era stato cofinanziato dall'UE attraverso Alpine space.

Nel maggio del 2012 è stata firmata dalle Province / Länder, partner di iMonitraf!, a Lione una risoluzione politica per confermare l'importanza di continuare con il progetto iMonitraf! per il periodo temporale 2013-2016 con lo scopo principale di sviluppare una strategia comune per il trasferimento del trasporto merci dalla strada alla rotaia lungo i corridori alpini di transito.

Nel novembre 2012 a Bruxelles è stato firmato a questo proposito un accordo politico di collaborazione, per gli anni dal 2013 al 2016, con l'obiettivo di garantire la continuità del progetto iMonitraf!.

Negli anni 2013-2015 i costi finanziari del progetto sono stati sostenuti per circa 2/3 dai partner Länder svizzeri.

Nel 2015 è stata elaborata una relazione approfondita per la proposta di un sistema di pedaggio aggiuntivo "Toll Plus" da applicare ai pedaggi autostradali lungo i valichi alpini. La proposta è stata discussa sia a livello tecnico che a livello politico dalle tre Province / Länder dell'EUREGIO nel workshop di iMonitraf! tenutosi nel novembre 2015.

Per il GECT la raccolta e l'elaborazione di dati di base riguardanti il trasporto merci e lo sviluppo di linee



die Entwicklung von strategischen Leitlinien für den Verkehr im Alpenraum durch iMONITRAF! ein gangbarer Weg, um sich den Problemen des alpenüberquerenden Gütertransportes zu stellen.

Der EVTZ hat schon in der Vergangenheit die Tätigkeit von iMonitraff unterstützt und hat 2013 die Professorin für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht Astrid Epiney der Universität Freiburg / Université de Fribourg beauftragt die Studie über die rechtliche Machbarkeit der Alpentransitbörse zu erstellen.

Aus der Beschreibung der im Jahr 2016 geplanten (offer = Angebot) Tätigkeiten von iMONITRAF! ("Offer for the activities of the iMONITRAF! network including the activities of the Coordination Point (CoP) in 2016") ergibt sich ein Budget von 56.000,00 EUR für das Jahr 2016. Darin ist außer der Tätigkeit der Koordinierungsstelle (coordination point), die Abfassung des Endberichts, der sowohl die allgemeinen als auch die besonderen Aspekte der Umsetzung der Verlagerung der Beförderung der Güter von der Straße auf die Schiene auch die Organisation berücksichtigt, sowie einer abschließenden Tagung am 19. Oktober 2016 enthalten.

Es ist angebracht und notwendig, dass der EVTZ für die Tätigkeit des Projektes iMonitraff für das Jahr 2016 mit 33.000,00 Euro (11.000,00 für jede Provinz / des Landes der EUREGIO) vorsieht.

Das Land Tirol hat sich bereit erklärt, die Übertragung der Geldmittel an den Coordination Point des Projekts iMonitraff zu übernehmen.

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung und nach kurzer Besprechung

#### **beschließt**

der Vorstand des EVTZ einstimmig:

- Dem Bundesland Tirol den Betrag von 33.000,00 EUR zur Finanzierung der in den

strategische relative al traffico nello spazio alpino da parte di iMonitraff rappresenta una strada percorribile per affrontare le problematiche collegate al trasporto merci transalpino.

Il GECT ha già sostenuto nel passato il lavoro portato avanti da iMonitraff e nel 2013 ha incaricato la prof.ssa Astrid Epiney (Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht) dell'università di Friburgo (CH) di redigere uno studio sulla fattibilità legale della borsa di transito alpino.

Dalla descrizione dell'attività progettuale di iMONITRAF! ("Offer for the activities of the iMONITRAF! network including the activities of the Coordination Point (CoP) in 2016") risulta un budget di 56.000,00 EUR per l'anno 2016. È compresa, oltre all'attività del coordination point, la redazione di un riassuntivo finale ricomprendente tutti gli aspetti generali e specifici per l'attuazione del trasferimento del trasporto merci dalla strada alla rotaia così come l'organizzazione di un evento finale pianificato per il 19 ottobre 2016.

È opportuno e necessario che il GECT preveda un finanziamento del progetto iMonitraff per l'anno 2016 di euro 33.000,00 (euro 11.000,00 per ciascun membro).

Il Bundesland Tirol si è dichiarato disponibile a prendersi carico della procedura tecnico-amministrativa per il trasferimento dei fondi finanziari al Coordination Point del progetto iMonitraff.

Visto lo Statuto vigente e dopo breve discussione, la Giunta del GECT

#### **delibera**

all'unanimità:

- di trasferire al Bundesland Tirol l'importo di 33.000,00 EUR quale finanziamento da parte dei





Vorbemerkungen beschrieben Projektstätigkeit von iMonitraff durch die drei Länder / Provinzen (Tirol, Südtirol, Trentino) für das Jahr 2016 zu übertragen.

- Das Bundesland Tirol als Mitglied des EVTZ zu beauftragen die Übertragung der Geldmittel an den Coordination Point des Projekts iMonitraff zu beauftragen.
- Diesen Beschluss der Versammlung zur Genehmigung zu übermitteln, und ihn in der Folge ins Arbeitsprogramm zu integrieren und den Haushaltsvoranschlag dementsprechend abzuändern. Die Umsetzung des zu prüfenden Projektes hängt von der Zuweisung der dafür notwendigen Geldmittel vonseiten der Mitglieder des EVTZ ab.

tre membri del GECT (Tirolo, Alto Adige, Trentino) per l'anno 2016 dell'attività progettuale, come meglio descritto nelle premesse, di iMonitraff.

- di incaricare il Bundesland Tirol, quale membro del GECT, di provvedere alla procedura tecnico-amministrativa per il trasferimento dei fondi finanziari al Coordination Point del progetto iMonitraff.
- di trasmettere la presente deliberazione all'Assemblea per la ratifica della stessa e per la conseguente integrazione del programma di attività e variazione al bilancio di previsione, subordinando la realizzazione del progetto in esame all'assegnazione delle risorse necessarie da parte dei membri del Gect.

Ugo Rossi  
Landeshauptmann der Autonomen Provinz Trient  
Presidente della Provincia Autonoma di Trento

JA

NEIN

Datum / Data



10/05/2016

Arno Kompatscher  
Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol  
Presidente della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige



20/05/2016

Günther Platter  
Landeshauptmann von Tirol  
Capitano del Tirolo



25.5.2016

Gelesen, genehmigt und gefertigt,  
Bozen am 25/05/2016  
Beschluss Nr. 07  
die Generalsekretärin

Valentina Piffer

Letto, approvato e firmato  
Bolzano, li 25/05/2016  
Delibera n. 07  
Il Segretario generale